

Starterpaket Kernrevier:

Projekte, die den ersten Stern als »substanzielle Projektidee« oder den zweiten Stern als »tragfähiges Vorhaben« erhalten haben

Kommune/Tagebauumfeld-initiative	Projektname	Beschreibung	Datum
Aldenhoven	Schul- und Sportzentrum	Planung und Bau eines Schul- Sport- und Freizeitzentrums als Wohnstandortfaktor mit regionaler Ausstrahlung in Faktor-X-Bauweise.	* 28.8.2020
Bedburg	Industrial Maker Space	Planung und Errichtung einer Innovationswerkstatt für Industrie, Gewerbe, Innovatoren und Start-Up's mit dem Betreiber des 1. IMS in Landsberg am Lech (Dittler Industriebeteiligung GmbH).	* 28.8.2020
Bergheim	Kraftraum-Shuttle	Entwicklung einer skalierbaren, zentralen Lösung für on-demand-Mobilitätsangebote als Teil der Mobilitätsstrategie für das Revier der Zukunft.	* 28.8.2020
Düren	Zukunftsquartier Bhf / Innovation Center Düren	Das Innovationsquartier am Dürener Bahnhof soll im Rahmen einer nachhaltigen und innovativen Stadtentwicklung einen aktiven Beitrag zur erfolgreichen Gestaltung des Braunkohlestrukturwandels im Rheinischen Revier leisten. Mit Nutzern, wie der Modellfabrik Papier, dem Digital Nonwoven Innovation Center, sowie dem Nelly Pütz Berufskolleg wird es Innovationsimpulse für die lokale Wirtschaft setzen und gleichzeitig durch eine ressourcenschonende, klimaaktive Infrastruktur die Chancen der Energiewende aufzeigen. Als zentraler Ort im Quartier entsteht mit dem Innovation Center Düren (ICD) ein zukunftsweisendes Gründer- und Technologiezentrum. Seine Gebäudearchitektur im Green Building Gold-Standard in Verbindung mit einem vielfältigen Nutzungsmix aus Coworking und Maker Space, Gastronomie- und Konferenzbereichen machen es zum Leuchtturm für den Wandel im Rheinischen Revier.	* 28.8.2020 ** 18.12.2020
Elsdorf	Zukunftsterrassen Elsdorf	Das Projekt „Zukunftsterrassen Elsdorf“ dient der Gestaltung der Übergangszeit und der Zukunft des Seerandes sowie der Stadtentwicklung in Richtung des Sees. Im Mittelpunkt stehen die Nutzungsmöglichkeiten der Böschung, die Weiterentwicklung des Forum :terra nova, die städtebauliche Integration des zukünftigen Seerandes, die touristische Inwertsetzung sowie Mobilitätslösungen zur Erschließung des Tagebaurandes bzw. des Seeufers.	* 28.8.2020 ** 18.12.2020
Erkelenz	RIO-Gewerbeflächenentwicklung	Konzepterstellung für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Revitalisierung eines altindustriellen Standortes am östlichen Rand der Erkelenzer Innenstadt. Raumangebot für Forschung und Entwicklung, Co-Working und Produktion.	* 28.8.2020

Kommune/Tagebauumfeld-initiative	Projektname	Beschreibung	Datum
Eschweiler	Change Factory	Die "Change Factory Eschweiler" wird als Innovationszentrum für Unternehmen entstehen, in dem u. a. mit zwei Kompetenzzentren die Ressourcenwende für den Bausektor und in der Kunststoffindustrie vollzogen werden soll. Die Bündelung von Kompetenzen bei der Entwicklung kreislaufgerechter Produkte und Verfahren stellt ein Alleinstellungsmerkmal der Change Factory Eschweiler dar und ist eines der wesentlichen Bausteine des Strukturwandels im Rheinischen Revier.	* 28.8.2020 ** 18.12.2020
Frechen	HW@HW Handwerksinnovation aus Frechen	Planung und Bau eines Innovationszentrums für das Handwerk in enger räumlicher Verbindung zu einem Handwerkerhof. Hier sollen sich die Handwerksbetriebe zu den Themen Digitalisierung mit neuen Möglichkeiten fit für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen können.	* 28.8.2020
Grevenbroich	Bahnhof Grevenbroich - Mittelpunkt der regionalen Verkehrswende (kurz: Grevenbroich mobil)	Der Bahnhof Grevenbroich wird zu einem multifunktionalen Mobilitätsknoten ausgebaut. Schon jetzt ist der Bahnhof in Grevenbroich mit verschiedenen Verkehrsmitteln erreichbar, die mehr oder weniger gut aufeinander abgestimmt sind. Um den stetig steigenden Anforderungen an ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten Rechnung zu tragen, soll der Bahnhof zu einem Zentrum modernen, städtischen Lebens entwickelt werden, die Radstation baulich modernisiert und in der Angebotsvielfalt ausgebaut werden, die P+R-Anlage erweitert und mit den anderen Mobilitätsangeboten digital verknüpft werden sowie die Anbindung durch den ÖPNV vielfältiger gestaltet werden.	* 18.12.2020
Hürth	Entrepreneurship Center	Entwicklung einer Innovationsplattform/Ökosystems zum Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie, mittelständischer Wirtschaft, Handwerk und Start-Ups für die Weiterentwicklung unternehmerischen Denkens von Studierenden und Absolventen u.a. zur Stärkung des Gründungsgeschehens und Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze, auch mittels eines MakerSpaces. Schwerpunkte sind Energie, Chemie, Tech- und Produktionsprozesse.	* 28.8.2020
Inden	Freizeitzentrum Indemann	Weiterentwicklung des „Freizeitentrums Indemann“ im Sinne der touristischen Inwertsetzung. Der Standort mit seinen anstehenden Projekten initiiert die Visualisierung des laufenden und anstehenden Transformationsprozesses der Tagebaufolgelandschaft Inden zur Entwicklung des Indesees.	* 28.8.2020
Indeland GmbH	Projektmanagement Inwertsetzung indeland	Einsetzen eines Projektmanagements zur Gestaltung der Inwertsetzung des Tagebauumfeldes Inden.	* 28.8.2020
Jüchen	Bauhof	Realisierung eines Bauhofs zur Rekultivierung des Tagebauumfeldes Garzweiler und zur Mitgestaltung des "Grünen Bandes". Modellhafte Gestaltung für Ressourcenschutz und Energieeffizienz.	* 28.8.2020

Kommune/Tagebauumfeld-initiative	Projektname	Beschreibung	Datum
Jülich	Brainergy-Forum 4.0	In der Jülicher Innenstadt nahe eines geplanten Hotels soll ein Kongress- und Veranstaltungszentrum für internationale Wissenschaftskongresse sowie Brauchtums- und Kulturveranstaltungen errichtet werden. Zusätzlich soll am Rande des FZJ ein Transferzentrum entstehen, wo Ergebnisse der Grundlagenforschung des FZJ gemeinsam mit Unternehmen in die Anwendung gebracht werden. Ein neues Mobilitätskonzept sorgt für eine schnelle Verbindung zwischen den beiden Standorten sowie die gute Erreichbarkeit von außerhalb.	* 28.8.2020
Kerpen	InnoBaZRR	Ausbau und Erweiterung des bestehenden Ausbildungszentrums der Bauindustrie. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf der Sicherung der Beschäftigung im Rheinischen Revier und auf der Anpassung an die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.	* 28.8.2020
Langerwehe	Bahnhofsquartier	Planung und Umbau des Bahnhofs und seines Umfeldes im Sinne einer multifunktionalen Nutzung für Mobilität, als Treffpunkt und Kulturort.	* 28.8.2020
Merzenich	Mobilitätsstationen	Plankonzept und Umsetzung eines Vorzeige-Mobilitätsknoten mit Fragestellungen u. a. zu vernetzter Mobilität, urbaner Logistik und zum autonomen Fahren sowie Planung einer Anbindung der Ortslage Morschenich-Alt als Ort der Zukunft inkl. Flugplatz und Hambacher Forst.	* 28.8.2020
Mönchengladbach	EWIC: Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus	Mit der Entwicklung des in städtebaulich zentraler Lage gelegenen Areals des ehemaligen Polizeipräsidiums in Mönchengladbach hin zu einem Wissens- und Innovationscampus will die Stadt Mönchengladbach den erfolgreichen Wandel zur Wissensgesellschaft in der Region vorantreiben und damit ihrer Rolle als Hochschulstandort und Oberzentrum des Kernreviers gerecht werden. Das von der Stadt für das Starterpaket Kernrevier prioritär eingestufte Projekt „EWIC – Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus“ sieht die planerische und bauliche Entwicklung des Geländes vor. Darüber hinaus sollen die bereits in einem Gesamtkonzept dargestellten Nutzungsideen für den Campus – darunter Bildungsangebote, ein Gründer- und Mittelstandszentrum sowie Freizeit- und Mobilitätsangebote – weiter ausgearbeitet werden.	* 28.8.2020 ** 18.12.2020
Niederzier	Eingangstor zur Sophienhöhe	Sanfte touristische Inwertsetzung und Gestaltung der Sophienhöhe als Naturerlebnis und Landmarke zur bergbaulichen Historie im Rheinischen Revier.	* 28.8.2020
Rommerskirchen	Koordinierungsstelle für dienachhaltige Wirtschafts- und Gewerbeflächenentwicklung Nordpark	Aufbau einer Koordinierungsstelle für eine innovative und nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung	* 28.8.2020

Kommune/Tagebauumfeld-initiative	Projektname	Beschreibung	Datum
Strukturentwicklungsgesellschaft Hambach GmbH (SEG)	Gestaltung und erste Umsetzungen eines integrierten Mobilitätsnetzwerkes in die Region zur Anbindung der Anrainer und Aufbau von Infrastrukturen zur Verbindung von Destinationen und Ankerpunkten im Tagebauumfeld Hambach (kurz: Ringschluss Hambach)	Ziel ist die Gestaltung und Umsetzung eines integrierenden Mobilitätsnetzwerkes zwischen den Anrainerkommunen sowie im Tagebauumfeld Hambach. Es geht um zukunftsweisende Mobilitätssysteme, die bereits den Anschluss künftiger Projekte, seien es Siedlungen, Gewerbegebiete oder touristische Destinationen, mitdenken. Erste identitätsstiftende Initialprojekte, wie z.B. ein Radwegenetz, mit einem inneren Ring am Tagebaurand und Schnellwegen zwischen den Kommunen, sollen zeitnah umgesetzt werden.	* 18.12.2020
Titz	Coworking Center Titz (CST)	Planung und Bau eines Co-Working-Spaces für den ländlichen Raum im Sinne eines künftigen Arbeitsmodells. Coworking Spaces stehen weltweit für kollaboratives Arbeiten, Innovation sowie die effiziente Nutzung von Infrastruktur. In den letzten 10 Jahren hat sich die Szene umfangreich entwickelt und steht jetzt vor der Eroberung des ländlichen Raums. Auch wenn der Begriff „Coworking“ als wichtiges Schlagwort für neue Arbeitsmodelle dient, ist die Umsetzung durchaus facettenreich. In urbanen Zentren gibt es verschiedene Arten und Geschäftsmodelle von Coworking Spaces. Der ländliche Raum kann diese Konzepte jedoch nicht eins zu eins übernehmen. Hier bestimmen die Voraussetzungen vor Ort, regionale Besonderheiten und Nutzerbedürfnisse, welche Art von Angeboten funktionieren. Unsere umfassenden Erfahrungen mit Coworking Konzepten sowie das Praxiswissen unserer Netzwerkorte können auch Ihrer Region helfen, ein nachhaltiges Angebot für Freiberufler, Unternehmen und Digitalarbeiter zu entwickeln. Das „Coworking Center Titz“ („CST“) ist unmittelbar zwischen Bildungseinrichtungen (PRIMUS-Schule und Gemeindekindergarten Zauberwelt) und Nahversorgungszentrum auf einer gemeindlichen Fläche geplant.	* 28.8.2020
Zweckverband Garzweiler	Grünes Band	Entwicklung einer einzigartigen grünen Infrastruktur, die als europäisches Modell für den Umgang mit Bergbaufolgelandschaften und anderen großräumigen Strukturwandelprozessen steht. Das Grüne Band nutzt und erweitert die in der bergbaulichen Rekultivierung entstehenden Grünstrukturen, sucht nach innovativen Lösungen mit der Landwirtschaft und soll über das Fuß-Rad-Wegenetz eine Verbindungsfunktion von bzw. für verschiedene Siedlungs- und Grünbereiche haben. Darüber hinaus soll als Anziehungspunkt im Grünen Band unmittelbar am Tagebaurand östlich von Holzweiler das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler errichtet werden. Mit einem nachhaltigen Gebäude wird ein Ort für die professionelle Aufbereitung des kulturellen Erbes geschaffen, an dem der Landschaftswandel erlebbar wird.	* 28.8.2020 ** 18.12.2020